

Für ein lebendigeres und attraktiveres Euskirchen

"Zeus"-Arbeitskreis "Stadtbild" tagt am Montag, 20. August, im Hotel "Bei Rothkopf's"

Euskirchen (tor). Am Montag, 20. August, tagt der Arbeitskreis "Stadtbild" des Stadtmarketingvereins "Zeus" ab 18 Uhr im Hotel "Bei Rothkopf's". In diesem Rahmen möchte Dietmar M. Strick, der im Juni die Nachfolge von Edgar Marzusch als Leiter dieses Gremiums angetreten hat, einige Ideen vorstellen, die der Arbeitskreis in naher Zukunft realisieren möchte.

Wasser symbolisiert das Leben, und deshalb träumt Dietmar M. Strick von einem sprießenden Gardebrunnen vor dem Kaufhof. "Denn", so der 44-jährige Architekt, "ein sprießender Brunnen ist für mich auch ein Symbol für das florierende Leben in einer Stadt." Das Thema "Neugestaltung des Gardebrunnens" inklusive des gesamten Areals ist freilich kein neues, aber eines, das Strick ebenso wie seinem Vorgänger auf dem Herzen liegt.

Wie so oft ist jedoch auch die Umsetzung dieser Maßnahme bislang an den Kosten gescheitert. Ein hoher fünfstelliger Betrag ist laut Strick dafür notwendig. Denn neben dem maroden Brunnenkörper

müsste wohl auch dessen gesamte Technik erneuert werden. Und die Neugestaltung des Areals rund um den Gardebrunnen - hier schwebt Strick eine Anhebung des Platzes vor - dürfte ebenfalls nicht gerade günstig zu haben sein. Da öffentliche Fördermittel für diese Maßnahme wohl nicht zu bekommen sind, hegt Strick die Hoffnung, dass sich der eine oder andere Spender oder Sponsor findet, der die Maßnahme mitzufinanzieren gedenkt.

"Eine Stadt gestalten, Traditionen wiederbeleben, Menschen eine 'Heimatstadt' und ihnen eine Identifikation geben" - so umschreibt Dietmar M. Strick die Ziele des "Zeus"-Arbeitskreises "Stadtbild". "Traditionen sind soziale Elemente, die das Zusammenleben und den Zusammenhalt fördern. Sie schaffen Kontaktpunkte für Jung und Alt", sagt der 43-jährige gebürtige Euskirchener. Dies bedeute eine Steigerung der sozialen Kompetenz und des Verantwortungsgefühls. "Der andere ist eben mehr wert, wenn man ihn kennt", so Strick weiter. Doch wichtig für ein Miteinander sei



■ Im Juni hat Diplom-Ingenieur Dietmar M. Strick die Leitung des Arbeitskreises "Stadtbild" im Stadtmarketingverein "Zeus" übernommen. FOTO: TORSTEN BEULEN

auch der Wohlfühlfaktor. "Dieser wird unter anderem auch durch die äußere Umgebung beeinflusst. In einer schönen Umgebung hält man sich länger und gerne auf."

Sicherheit und Sauberkeit, Stadtbegrünung und Einheitlichkeit der Stadtmöblierung sind deshalb weitere Themen,

mit denen sich der Arbeitskreis in naher Zukunft auseinandersetzen möchte. Zudem schwebt Strick, der selbst in Euenheim wohnt und in Wißkirchen ein Architektur-, Ingenieur- und Stadtplanungsbüro unterhält, vor, den Wochenmarkt zu erweitern und (für junge Menschen) attraktiver zu gestalten. So hält er etwa eine bessere räumliche Anbindung des Marktes an die Fußgängerzone für sinnvoll. "Ich vermisse dort außerdem die Möglichkeit, mal einen Kaffee zu trinken", erklärt der vierfache Familienvater.

Nicht zuletzt wünscht sich Dietmar M. Strick viele Menschen, die sich im Arbeitskreis "Stadtbild" oder aber in einem anderen Arbeitskreis des Stadtmarketingvereins engagieren und hofft auf entsprechende Resonanz bei der morgigen Sitzung des Arbeitskreises im Hotel "Bei Rothkopf's". Jeder ist herzlich willkommen", betont Strick. "Egal, ob er sich nun informieren, Ideen oder gar seine Mitarbeit einbringen möchte." Eine Mitgliedschaft bei "Zeus" ist dafür nicht zwingend notwendig.

@ www.z-eu-s.de